

Germany-Verden (Aller): Engineering services
OJ S 226/2019 22/11/2019
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Trinkwasserverband Verden
Postal address: Weserstraße 9 a
Town: Verden (Aller)
NUTS code: DE93B Verden
Postal code: 27283
Country: Germany
Contact person: Geschäftsführung
E-mail: info@tv-verden.de
Telephone: +49 423176820
Fax: +49 423176855
Internet address(es):
Main address: www.tv-verden.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau des Wasserwerks Langenberg

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Vergabe von Generalplanungsleistungen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 709 900,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71320000 Engineering design services, 71330000 Miscellaneous engineering services, 45252126 Drinking-water treatment plant construction work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE93B Verden

Main site or place of performance: 27283 Verden (Aller)

II.2.4. Description of the procurement

Der Trinkwasserverband Verden beabsichtigt den Neubau des Wasserwerkes Langenberg. Die Planungsleistungen für die Errichtung des Wasserwerkes und der Reinwasserbehälter werden für die Leistungsphasen 1 bis 8 der HOAI in einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben.

Die baulichen Anlagen sind so zu planen, dass sie sich in die ländliche Umgebung mit einem modernen Erscheinungsbild einfügen. Die wasserrechtliche Genehmigung für die Wasserfassung Langenberg ist für eine Fördermenge von 3,1 Mio. m³ beantragt, jedoch derzeit noch nicht genehmigt. Die maximale Aufbereitungsmenge am Tag beträgt derzeit ca. 11 000 m³, im Mittel liegt sie bei ca. 7 400 m³/d bei einer jährlichen Abgabemenge von zurzeit 2,6 Mio. m³. Es gibt 4 Förderbrunnen die jeweils ca. 150 m³/h fördern. Für die Aufbereitung des Rohwassers zu Trinkwasser sind die Verfahrensschritte der Enteisung, Entmanganung und der Entsäuerung zur pH-Wertanhebung notwendig. Die Vorbelüftung des Rohwassers soll über statische Luftmischer erfolgen. Die Entsäuerung ist vorzugsweise über nachgeschaltete Flachbettbelüfter zu realisieren.

Die Anlage ist baulich so auszulegen, dass die Brunnenpumpen ohne Zwischenpumpen bis in den Reinwasserspeicher fördern. Für die Reinwasserspeicherung und -verteilung sollen 2 neue Stahlbetonrundbehälter mit mindestens jeweils 2 000 m³ Fassungsvermögen und integrierter Druckstation gebaut werden. Die Anlagen sollen in einem weitgehend automatisierten Betrieb gefahren werden. Hierfür ist eine durchdachte und offene E/MSR-Ausstattung erforderlich. Die Anlage ist an das vorhandene zentrale Prozessleitsystem Flowchief (www.flowchief.de) anzubinden.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 60

Quality criterion - Name: Vor-Ort-Präsenz / Weighting: 10

Cost criterion - Name: Honorar / Weighting: 30

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2019/S 079-190314](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Vergabe von Generalplanungsleistungen

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

14/10/2019

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Ingenieurbüro Lopp Planungsgesellschaft mbH

Postal address: Freiherr-vom-Stein-Allee 5

Town: Weimar, Thüringen

NUTS code: DEG05 Weimar, Kreisfreie Stadt

Postal code: 99425

Country: Germany

E-mail: weimar@lopp.de

Telephone: +49 364354310

Fax: +49 3643543150

Internet address: www.lopp.de

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 850 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telephone: +49 4131153308

Fax: +49 4131152943

Internet address: https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und die Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 Abs. 3 S. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach dem Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

19/11/2019